

# NEBS WELT

Nachrichten aus dem und für das Netzwerk Berliner Schülerfirmen

Ausgabe 3 | Dezember 2009



## UMWELTCAMP AUF DER OSTSEEINSEL USEDOM



## 4. INTERNATIONALE SCHÜLERFIRMENMESSE



## NEBS-SCHÜLER STARTEN IN BERUFSAUSBILDUNG

Wir berichten vom Berufswahlcamp in St. Marienthal und stellen euch die neuen Azubis vor!



## NEBS FOR NATURE

NEBSTAR und Berliner Klimaschutzwettbewerb - Gemeinsam für den Umwelt- und Klimaschutz!

## Grußwort



„Liebe Leserinnen und Leser der NEBS-WELT“

Klimaschutz geht alle etwas an, auch und gerade Schülerinnen/Schüler und Auszubildende. Schülerfirmen bieten hier durch ihre Praxisorientierung vielfältige Möglichkeiten Klima- und Umweltschutz aktiv erlebbar zu machen. Die Jugendlichen erfahren so, dass man bereits mit kleinen Aktionen eine große Wirkung erzielen kann.

Mit dem NEBSTAR und den Berliner Klimaschutzwettbewerb möchten wir dieses Engagement unterstützen und besonders gute Projekte und Ideen auszeichnen, so dass diese eine Vorbildwirkung entfalten können.

In diesem Jahr hat die Schülerfirma Conrads der ASIG Berufsfachschule gezeigt wie es funktioniert. Die 16- und 17-jährigen Schüler beschäftigten sich mit der Klimafreundlichkeit von Lebensmitteln. Sie untersuchten Lebensmittel aus biologischem Anbau und konventionell hergestellte Produkte und verglichen dabei sowohl Energieverbrauch als auch CO<sub>2</sub>-Emissionen. Sie recherchierten Möglichkeiten, Lebensmittel klimaneutral herzustellen und CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verringern und auszugleichen. Für diese tolle Idee wurden Sie mit dem 3. Platz beim Wettbewerb „Berliner Klimaschutzschulen“ ausgezeichnet.

Wir sind schon gespannt auf die kreativen Ideen und Beiträge, die uns 2010 erwarten und die den Jurys die Entscheidung sicher wieder schwer machen werden. Die Anstrengung lohnt sich: für die zukünftigen Preisträger - und für den Klimaschutz sowieso.

Es grüßt sie herzlich

## Almuth Tharan

Unabhängiges Institut für Umweltfragen, Berlin

Infos zu den Wettbewerben unter:  
www.berliner-klimaschulen.de  
www.nebs.de

# Umweltcamp auf der Ostseeinsel Usedom

Als Belohnung für ihr einfallsreiches Projekt zum Berliner Klimaschutzwettbewerb durfte sich die Schülerfirma „Conrads“ über ein siebentägiges Camp an der Ostsee freuen. Für alle war klar, auch dabei sollte der Umwelt- und Klimaschutz an erster Stelle stehen.

Deshalb ging es nicht mit dem Auto oder dem Bus nach Usedom sondern mit dem Zug. Und weil die Azubis wissen, dass die Stromproduktion einer der größten Klimakiller ist, wurde das Camp kurzerhand ohne Strom durchgeführt. Das bedeutete Zelt statt weiches Hotelbett und Holz sammeln anstatt Heizung aufdrehen. Auch bei der Ernährung wurde auf die Ökobilanz geachtet. Zum Einkaufen ging es deshalb mit dem Rad. Obst, Gemüse und andere Produkte aus der Region standen auf dem Speisezettel. Denn seit ihrem Klimaschutzprojekt wissen die Azubis: lange Lieferwege und übermäßiger Fleischkonsum schaden der Umwelt.

Mit im Reisegepäck hatten die Jugendlichen auch einen Messkoffer. Mit die-

sem sammelten sie dreimal täglich Wetterdaten. Dabei wurden Windgeschwindigkeiten, Luftfeuchtigkeit und der Bewölkungsgrad genau protokolliert. Dieses Projekt soll übrigens in Berlin mit der Einrichtung einer eigenen Wetterstation fortgeführt werden. Darüber hinaus standen Radtouren z.B. nach Wollgast und Zinnowitz, eine Exkursion zum „Weißen Berg“ und eine Kanutour auf dem Programm.

Den Azubis hat die Reise riesigen Spaß gemacht. Und der einmalige Blick auf das Achterwasser und die traumhafte Sonnenuntergänge entschädigten für so manche Entbehrungen. In Zukunft werden sich jedenfalls alle mit noch mehr Aufmerksamkeit für den Klima- und Umweltschutz engagieren. 



## Klimaschutz ist angesagt!

Zum Klimaschutz kann jeder etwas beitragen. Welches Verkehrsmittel Du benutzt, wie viel Wasser und Strom du verbrauchst, was du isst. Alles hat Auswirkungen auf das Klima und die Zukunft unseres Planeten.

### Fünf Klima-Tipps die wirklich etwas bringen:

**1. Fahrt mit Fahrrad, Bus oder Bahn zur Schule und Freunden.** Gegenüber Fahrten mit dem Auto spart ihr rund 800 Kilogramm CO<sub>2</sub> im Jahr.

**2. Reduziert den Fleischanteil in eurer Ernährung.** Wenn ihr euch ausgewogen und fleischreduziert ernährt erspart ihr dem Weltklima rund 400 Kilogramm CO<sub>2</sub> im Jahr.

**3. Dreht die Heizung runter.** Ihr sollt nicht im Kalten sitzen. Aber die Absenkung der Raumtemperatur um nur ein Grad senkt die CO<sub>2</sub>-Emissionen eines 4-Personen-Haushalts pro Jahr um rund 350 Kilogramm.

**4. Schaltet alle elektrischen Geräte ab, die ihr gerade nicht benutzt.** Die so genannten Standby-Schaltungen sind praktisch, weil man sich nicht mehr vom Sofa erheben muss, um Fernseher oder Spielkonsole einzuschalten. Aber die Geräte verbrauchen auch in diesem Zustand Energie - oft unnötig viel. Geräte, die keinen Ausknopf haben könnt ihr an eine schaltbare Steckerleiste anschließen. Einsparungen pro Haushalt von 300 Kilogramm CO<sub>2</sub> sind so möglich!

**5. Bevor du Licht anmachst, zieh die Vorhänge auf, vielleicht scheint ja die Sonne rein! ;-)**



### Was bedeutet eigentlich „klimaneutral“?

Leider lässt sich Klimaverschmutzung nicht immer ganz vermeiden, so sind Firmen auf die Idee gekommen für ihren Ausstoß (Fachausdruck: Emission) an CO<sub>2</sub> (Kohlendioxid) einen Ausgleich zu schaffen.



Das Umweltforum, wo der letzte NEBSTAR stattgefunden hat, unterstützt als Ausgleich Klimaschutzprojekte (z.B. Windkraft in Indien oder Wasserkraft in Guatemala).

Besser ist natürlich trotzdem CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu vermeiden. Eine Reise mit dem Flugzeug kann nie klimaneutral sein.

Überlegt doch mal gemeinsam wie eure Schülerfirma zum Klimaschutz beitragen kann.

Das wird auch Thema des neuen NEBSTAR-Wettbewerbs im Januar 2010 sein. Gute Ideen sind gefragt und schon rettet ihr die Welt.

Das gibt ein gutes Gefühl!



# Sommerncamp in St. Marienthal - Der entscheidende Schritt zum Ausbildungsplatz



Nach Schülerfirma, Berufswahltraining und Liftkurs wartete mit dem Berufswahlcamp die letzte Bewährungsprobe auf die angehenden Auszubildenden.

Den Schulabschluss haben sie gemeistert und ihren Wunschberuf fest im Blick. Doch bevor die zukünftigen Azubis tatsächlich in die lang ersehnte Berufsausbildung starteten, gab es im siebentägige Berufswahlcamp im Zisterzienserinnenkloster St. Marienthal, schon einmal einen Vorgeschmack auf die Anforderungen des Ausbildungsalltages. So hieß es für die Jugendlichen, statt in den Sommerferien zu Faulenzen, sich für den Berufsstart fit zu machen. Zwar hatten alle bereits in ihren Schülerfirmen Erfahrungen gesammelt und im Berufswahltraining oder in Praktikas Gelegenheit, ihren Wunschberuf genauer unter die Lupe zu nehmen. Doch allen war auch bewusst, dass eine Berufsausbildung eine ganz neue Herausforderung darstellen würde.

So waren die ersten Schritte mit einem vollbeladenen Tablett, das sachgemäße Eindecken eines 3-Gänge-Menüs oder das Führen von Verkaufsgesprächen für viele Jugendliche Neuland. Dazu erhielten sie Einblicke in die vielfältigen Arbeitsaufgaben in der Küche sowie in der Haus- und Warenwirtschaft. Auch Mathematik, Deutsch und Englisch wird den künftigen Azubis in ihrer Ausbildung wieder begegnen. Deshalb wur-



de auch hier mit zusätzlichen Trainingseinheiten eine Grundlage für den anspruchsvollen Berufsschulstoff gelegt.

Bei dem vollen Programm durfte natürlich der Ausgleich nicht zu kurz kommen. Egal ob beim Theaterspielen, Tischtennisturnier, Grillen oder Naturwandern - die zahlreichen Aktivitäten machten allen Spass und sorgten für frischen Schwung.

Am Ende stand für alle die Erkenntnis, dass die beginnende Berufsausbildung neue, spannende Erfahrungen bietet aber auch ein großes Maß an Verantwortungsbewusstsein erfordert.

Siebenundzwanzig Jugendliche haben es schließlich geschafft. Sie begannen am 24. August 2009 ihre Ausbildung. Auf der nächsten Seite lernt ihr sie kennen und erfahrt in welcher Schülerfirma sie zuvor tätig waren. Vielleicht erkennt ihr ja das eine oder andere Gesicht wieder.

Auch im nächsten Jahr bietet ASIG speziell für Schüler aus dem NEBS Ausbildungsplätze an. Wie ihr euch bewerben könnt, erfahrt ihr unter [www.asig-berlin.de](http://www.asig-berlin.de) oder ihr fragt eure Lehrerin/ euren Lehrer.



Wir haben am 24. August 2009 die Ausbildungen „Fachkraft im Gastgewerbe“ und „Verkäuferin/Verkäufer“ begonnen. Vielen Dank an unsere Lehrerinnen und Lehrer.



**Kelvin Behm**  
Paul-Braune-Schule  
Schülerfirma: Braunis Cafeteria



**Adrian Degener**  
Schule an der Heide  
Schülerfirma: Cafeteria



**Aissatou Diallo**  
Schule am Senefelderplatz  
Schülerfirma: Catering



**Sandra Gerhardt**  
Comenius-Schule  
Schülerfirma: Cafe Comenius



**Sabrina Gondolatsch**  
Comenius-Schule  
Schülerfirma: Cafe Comenius



**Axel Henschke**  
Schule am Senefelderplatz  
Schülerfirma: Elmars Schnelle Küche



**Dominik Krauskopf**  
Paul-Dohrmann-Schule  
Schülerfirma: Dohr's Lunch



**Christin Krebs**  
Schule am Senefelderplatz  
Schülerfirma: Catering



**David Mendl**  
Schule an der Heide  
Schülerfirma: Cafeteria



**Stefan Neberg**  
Annedore-Leber-Berufsbildungswerk



**Jana Orthmann**  
Erwin-Strittmatter-Schule  
Schülerfirma: Multifix Waschbären



**Mandy Riemer**  
Schule am Plänterwald  
Schülerfirma: Magic Food



**Lisa Schultz**  
Pestalozzi-Schule  
Schülerfirma: Bistro Happy Snack



**Julia Willbrandt**  
Schule am Senefelderplatz  
Schülerfirma: Elmars Schnelle Küche



**Henry Wodrich**  
Erwin-Strittmatter-Schule  
Schülerfirma: Multifix-Catering



**Rahman Afzal**  
Paul-Braune-Schule  
Schülerfirma: Braunis Catering Service



**Lauren Bussewitz**  
Schule am Rosenhain  
Schülerfirma: Hauswirtschaft



**Eddie Gothe**  
Schule am Zillepark  
Schülerfirma: Cafeteria Pausenbrot



**Alicia Grosser**  
Comenius-Schule  
Schülerfirma: Tafelspitzen



**Michelle Guder**  
Pestalozzi-Schule  
Schülerfirma: Bistro Happy Snack



**Patrick Helfrich**  
Stötzner-Schule  
Schülerfirma: Mobile Snack



**Janine Herrmann**  
Schule am Zillepark  
Schülerfirma: Cafeteria Schlemmerecke



**Melanie Herrmann**  
Schule am Zillepark  
Schülerfirma: Schöne Dinge selbst gemacht



**Kevin Koch**  
Pestalozzi-Schule  
Schülerfirma: Happy Snack



**Florian Liefeldt**  
Schule im Komponistenviertel  
Schülerfirma: Mc Smet



**Stefan Neubauer**  
Schule am Breiten Luch  
Schülerfirma: Textilverarbeitung



**Claudia Schier**  
Schule a.d. Malchower Aue  
Schülerfirma: Sadma

# SCHÜLERFIRMENPORTRÄTS

Auch in dieser Ausgabe der NEBS-WELT dürfen natürlich die Schülerfirmenporträts nicht fehlen. Sechs der inzwischen über 250 Schülerfirmen im NEBS stellen wir euch hier kurz vor. Weitere ausführliche Berichte findet ihr auf [www.nebs.de](http://www.nebs.de).



**Papyrus-Team**  
Peter-Jordan-Schule

**Das 2005 gegründete Papyrus-Team beschäftigt sich mit allerhand Arbeiten rund um das Thema Druck und Papier.**

Aufträge gibt es da genug. Von der Schule selbst, von Lehrern und Schülern, aber auch von außerhalb. Hochkonjunktur herrscht immer in der Vorweihnachtszeit. Da werden Glückwunschkarten entworfen und gedruckt und Kalender angefertigt. Unlängst wurde für eine andere Schule die Schulordnung in einer größeren Stückzahl gedruckt. Verschlissene Schulbücher werden mit einem neuen Einband versehen und Buchrücken gestaltet, kleine Fotoalben mit Hilfe des Papierbohrers und unter Verwendung von Buchschrauben hergestellt, ebenso Zeugnisplatten, Notizbücher und anderes mehr.

Ein solches Arbeitspensum erfordert vielfältiges Wissen über Papiersorten, Papier-Formate und Schriftarten, über das Layout und verschiedene Drucktechniken. Aber auch lernen wie man Preise kalkuliert, Rechnungen schreibt und ein Kassenbuch führt, ist Teil der Schülerfirmenarbeit. Denn neben tollen Produkten ist es eben auch wichtig, dass man z.B. weiß, wie ein Verkaufsgespräch mit Kunden ablaufen sollte und wie und wo man am preiswertesten Papier und Pappe einkauft. 

**Wer eine Dienstleistung im Bereich Waschen und Bügeln sucht ist bei den „Waschbären“ stets an der richtigen Adresse.**

Egal ob Hemden, Blusen, T-Shirts, Bettwäsche oder auch Gardinen - der Wasch- und Bügelservice der 2003 gegründeten Schülerfirma erfreut sich großer Beliebtheit. Selbst das Forstamt Köpenick weiß die erstklassige Arbeit zu schätzen. Genau wird notiert, wie viel Wäschestücke der Kunde abgegeben hat, und nach erbrachter Leistung wird mit Hilfe einer detaillierten Preisliste berechnet, wie viel er zahlen muss. Der erwirtschaftete Gewinn lässt sich sehen. Er wird dafür verwendet, defekte Arbeitsgeräte zu ersetzen oder z.B. destilliertes Wasser für die Dampfbügelstationen zu kaufen. Auch Klassenfahrten oder Ausstellungsbesuche werden mit den Einnahmen finanziert. Mittlerweile haben sich einige Mitarbeiter/-innen zu echten Bügelprofis entwickelt. Nino z.B. versteht es wie kein anderer, Hemden zu bügeln, während Tischwäsche Thomas und Sarah keine Probleme bereitet. Die Schüler arbeiten im zweiten „Lehrjahr“ (10. Klasse) einmal in der Woche in einem selbst gewählten Praktikumsbetrieb um so noch eine stärkere Beziehung zur Praxis aufzubauen. 



**Waschbären**  
Schule am Hasenhegerweg



**Gründlich - Facility Management**  
Schule am Grüngürtel

**Gebäudereinigung heißt nicht nur, eine bestimmte Räumlichkeit mit Reinigungsmitteln, Lappen oder Besen zu reinigen, sondern vieles andere mehr.**

Fachlehrer Christian Kaiser und die neun Mitarbeiter der Schülerfirma nehmen ihre Aufgabe sehr ernst und achten darauf, dass die zu Arbeitsbeginn vergebenen Aufträge in guter Qualität erfüllt werden. Auf einem Arbeitsauftragschein, den jede(r) Mitarbeiter/-in zu Arbeitsbeginn erhält, sind die Aufgaben detailliert aufgelistet: wo und was in welchen Räumen gereinigt werden muss, welche Arbeitsgeräte und wie viele Reinigungsmaterialien dafür gebraucht werden, wie gereinigt werden soll (trocken, feucht, „nebelnass“ oder nass), wie viel Zeit zur Verfügung steht und wer jeweils die Verantwortung vor Ort hat. Nicht zu vergessen ist dabei das Vier-Farben-Prinzip - die richtige Farbe des Putzlappens für die Küche, blau zum Staub wischen, gelb für den Sanitärbereich und rot für die Toilette. Auftraggeber ist keineswegs nur die Schule. Inzwischen gibt es auch eine Kooperation mit dem nahe gelegenen Johannisstift, die für beide Seiten nutzbringend ist. Darüber hinaus reinigt die Firma einmal im Monat einen Büromaschinenladen in Charlottenburg. 



**Braunis Cafeteria**  
Paul-Braune-Schule

**Schon seit 2002 ist „Braunis Cafeteria“ die kulinarische Anlaufstelle für frisch zubereitete Pausensnacks, gesunde Frühstücksverpflegung und anspruchsvolle Cateringwünsche.**

An jeweils zwei Tagen pro Woche bereiten die neun Mitarbeiter der Firma in ihrer Schulküche das Frühstück vor. Das wird dann zu fairen Preisen in der großen Pause Schülern und Lehrern zum Verkauf angeboten. Belegte Brötchen, frisch zubereitete Salate, Getränke, Dessert - alles sehr geschmackvoll, und mit viel Liebe zum Detail angerichtet. Übrigens: auch Vorbestellungen werden entgegengenommen, so dass Jeder sein Wunschfrühstück erhält. Darüber hinaus wird einmal die Woche gemeinsam gekocht. Hier darf auch mal experimentiert werden. Zuerst geht es aber um die Vorbereitung auf die Abschlusspräsentationen, die am Ende der 10. Klasse anstehen.

Die Schülerfirma bietet auch Catering an, das mittlerweile sogar einen Großteil ihrer Aktivitäten ausmacht: z.B. zu Geburtstagen und Konferenzen innerhalb der Schule. Auch zur Verabschiedung der Bezirksschulrätin, übernahm „Braunis Cafeteria“ das Catering für immerhin 80 Personen.

Eine enge Zusammenarbeit, die sogar in einem Kooperationsvertrag niedergelegt ist, besteht an der Schule mit der Gartenbaufirma „Braunis Garten“. Diese verpflichtet sich, saisonabhängig der Vorbereitungsküche Salat, Gemüse und vor allem Kräuter aus biologischem Anbau zu einem Vorzugspreis zur Verfügung zu stellen. Überhaupt ist der gesamte Speisefahrplan von „Braunis Cafeteria“ auf eine gesunde, vollwertige Ernährung ausgerichtet. 

**Die Firma „Rottis ELROTEC“ hat auf dem Gebiet der EDV/Multimedia einiges auf dem Kasten. Kleinere und größere Probleme mit der Computertechnik sind das Arbeitsfeld der 2008 gegründete Schülerfirma.**

Ziel nach einem Schülerfirmenjahr ist der Erwerb des Computer-Führerscheins, und das ist gar nicht so einfach. Da geht es um Hard- und Software, um das Betriebssystem, um BIOS, Treiberinstallation, um Speicherplatz und schließlich um den Zusammenbau eines ganzen Computers.

Damit die Schüler sehen und verstehen können, wie ein Computer funktioniert, wurden „Demo-PC's“ mit durchsichtigem Gehäuse angeschafft. Blicke in das Innenleben lässt die Schülerinnen und Schüler das Zusammenarbeiten der verschiedenen Komponenten begreifen. Deshalb ist auch bei Problemen oder Defekten, der Fehlerteufel schnell entdeckt und beseitigt.

Erstaunlich, mit welcher Selbstsicherheit und Kompetenz einige ELROTEC-Mitarbeiter mittlerweile am Computer hantieren bzw. mit den installierten Programmen umzugehen verstehen. Von diesem Kenntnisstand ausgehend werden gegen ein entsprechendes Entgelt neue Grafik- oder Soundkarten eingesteckt, Treiber aktualisiert, der Arbeitsspeicher erweitert, Festplatten eingebaut und partitioniert, defekte Lüfter ausgetauscht, Antiviren-Software und Firewall installiert oder das Betriebssystem neu aufgespielt. Auch das Brennen von CD / DVDs und das Drucken von Visitenkarten zählen zur Angebotspalette von „Rottis ELROTEC“. 



**Rottis ELROTEC**  
Elisabeth-Rotten-Schule



**Holzworm**  
Schule am Fennpfuhl

**Mit allerlei handwerklichem Geschick zaubern die „Holzwürmer“ nicht nur dekorative Holzzeugnisse. Für ihr Lern- und Ratespiel „Wer weiß es?“ wurden sie in diesem Jahr mit dem NEBSTAR ausgezeichnet.**

Wollte man die von der Schülerfirma seit ihrer Gründung 2000 angefertigten Erzeugnisse alle auflisten, käme eine stattliche Liste zusammen: Katzen in verschiedenen Größen, Weihnachtsmänner und Osterhasen, Spielmäuse, Kreisel, Teelichthalter, ein Hubschrauber und immer wieder Lernhilfen für untere Schulklassen. Und nicht zu vergessen das Maskottchen der Schülerfirma.

Abnehmer ihrer Erzeugnisse sind Lehrer, Eltern und Schüler. Auf Basaren und Messen finden die einfallreichen Erzeugnisse aus Holz immer wieder reißenden Absatz. Vieles wird auf Bestellung angefertigt und verschafft den „Holzwürmern“ dadurch ein ansehnliches Einkommen, das für den Materialeinkauf und gemeinsame Unternehmungen verwendet wird.

Für die Umsetzung ihrer kreativen Ideen stehen der Schülerfirma in der eigenen Werkstatt viele nützliche Hilfsmittel und Maschinen zur Verfügung. Doch der Umgang damit will gelernt sein. Immer wieder wird geübt, wie richtig gesägt, gebohrt, geschliffen und geleimt wird, wie man exakt misst, etwas aus- und umrechnet.

Weitere Arbeitsschwerpunkte sind Genauigkeit, Zeitplanung, Preisbildung, Arbeitsschutz und natürlich die Qualität der Produkte. 

# 4. Internationale Schülerfirmenmesse



„Abgucken erlaubt“ hieß es bei der vierten Auflage der internationalen Schülerfirmenmesse im FEZ. Denn was gibt es spannenderes, als anderen Schülerfirmen über die Schulter zu schauen und hier und da Anregung und Inspiration für die eigene Schülerfirmenarbeit zu finden.

Insgesamt 60 Schülerfirmen aus ganz Deutschland und Europa nutzten diese Gelegenheit und stellten sich während der Ausstellungstage am 10. und 11. November mit ihren innovativen Geschäftsideen und Produkten vor. Sogar aus Schweden und Nordirland waren Schülerfirmen angereist. Natürlich durfte dabei auch das NEBS nicht fehlen. Neunzehn unserer Schülerfirmen waren mit von der Partie und ließen es sich nicht entgehen, mit den Anderen Erfahrungen auszutauschen oder in den zahlreichen Workshops viele neue Dinge rund um das Thema „Schülerfirma“ zu erfahren. Fachleute aus verschiedenen Bereichen erläuterten dort z.B. wie man erfolgreich für sein Produkt wirbt oder was man bei der Buchführung beachten muss. Auch der Frage, was die Eisbären mit Schülerfirmen zu tun haben, wurde mit dem Blick auf den Umweltschutz und nachhaltiges Arbeiten nachgegangen.

Zukunftsweisend ging es auch bei der erstmals stattfindenden Wirtschaftsbörse zu. Dort konnten die „Jungunternehmer“ Beziehungen knüpfen und Kontakt mit den „großen Vorbildern“ aufnehmen oder sich über Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen informieren.

Besonderes Highlight war der Fotowettbewerb, bei dem an beiden Tagen die drei schönsten Messestände prämiert wurden. Die Schülerfirma „Holzwerkstatt“ der Schule am Birkenhof konnte sich dabei am Mittwoch, den 11.11.2009 über den zweiten Platz freuen.

Aber auch Schulklassen, die noch keine Schülerfirma haben, kamen voll auf ihre Kosten. Denn am zweiten Ausstellungstag öffnete das FEZ die Türen für interessierte Besucher. Über 500 Schülerinnen und Schüler, sowie zahlreiche Lehrkräfte strömten in die Messehalle. Für sie gab es vielerlei Informationen und Dank der kreativen und engagierten Aussteller auch jede Menge Argumente zur Neugründung von Schülerfirmen. 



Erreichten den 2. Platz bei der Wahl zum schönsten Messestand: Die Schülerfirma „Holzwerkstatt“ der Schule am Birkenhof - Wir gratulieren!



Über 60 ausstellende Schülerfirmen und mehr als 600 Besucher sorgten für ein reges Treiben in der Messehalle.



Auch das NEBS war mit einem eigenen Stand vertreten und gab Auskunft für interessierte Besucher.

## 4. INTERNATIONALE Schülerfirmen Messe

Die Leistungsschau von Schülerfirmen und ihren Angeboten

10. + 11.11.09

Diese NEBS-Schülerfirmen waren dabei:

### Ernst-Adolf-Eschke-Schule

„EAE-Medien“

### Lauterbach-Schule

„Theater“ „Farbe“ „Fahrrad“ „Holz“ „Druck“ und „Cafeteria“

### Loschmidt-Oberschule

„LOS-Deko“

### Prignitz-Schule

„manomedia“

### Schule an der Malchower Aue

„KIKEMA“

### Schule am Birkenhof

„Futterinsel“ und „Holzwerkstatt“

### Schule am Plänterwald

„Büro und Foto“ „Magic Food“ und „Haus und Garten“

### Schule am Zwickauer Damm

„Kosmo-Girls“ und „Matchboxer“

### Stötzner-Schule

„mobile event“

### Wartburg-Schule

„Die Holzies“

Wir bedanken uns auch im Namen aller Mitorganisatoren für die Teilnahme und das Engagement aller ausstellenden Schülerfirmen sowie für das große Interesse der zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Vielen Dank für eine spannende Messe.

## IHK-Abschluss mit Bestnoten Erste Azubis meistern Abschlussprüfung

Amin El Zebedi, Kevin Heidland und Tobias Rosenau halten als erste Auszubildende der ASIG | Berufsfachschule den begehrten Gesellenbrief in der Hand. Alle drei absolvierten kürzlich erfolgreich die IHK-Abschlussprüfung zur „Fachkraft im Gastgewerbe“ – als Beste in ganz Berlin wohlgerneht. Stolz präsentieren die frisch



haben sie die Abschlussprüfung vor der IHK mit Bravour gemeistert. Ihr gutes Abschneiden verdanken sie aber nicht zuletzt auch den Vorkenntnissen, mit denen sie in die Ausbildung starteten.

Wie alle Auszubildenden der ASIG waren Amin (ehemals Schule am Plänterwald), Kevin (ehemals Loschmidt-Oberschule)

und Tobias (ehemals Barlach-Schule) in Schülerfirmen ihrer Schule tätig und hatten dort erste Job Erfahrungen in der „Gastronomie“ gesammelt. Vor zwei Jahren begannen sie dann zusammen mit 24 anderen Schülern aus Berliner sonderpädagogischen Förderzentren die neu-konzipierte duale Ausbildung bei ASIG, die sich an den speziellen Lernbedürfnissen von Ju-

gendlichen mit Unterstützungsbedarf ausgerichtet. Nun ist ihnen mit der erfolgreichen Ausbildung ein großer Schritt in die berufliche Zukunft gelungen. Mit dem machen sie auch den anderen Auszubildenden von ASIG und vor allem den Schülern des

Netzwerks Berliner Schülerfirmen großen Mut für ihren beruflichen Weg. Dank gilt insbesondere auch dem Engagement der Betriebe, ohne deren Unterstützung die guten Ausbildungs- und Prüfungsergebnisse nicht möglich gewesen wären und natürlich allen Pädagogen der Berliner Schulen, welche sich aktiv im NEBS und ihren Schülerfirmen engagieren.



gendlichen mit Unterstützungsbedarf ausgerichtet. Nun ist ihnen mit der erfolgreichen Ausbildung ein großer Schritt in die berufliche Zukunft gelungen. Mit dem machen sie auch den anderen Auszubildenden von ASIG und vor allem den Schülern des

## Mit Fairness zum Erfolg - FC ASIG beim BBJ Fitness-Cup

Das gemeinsame Kicken unserer Azubis ist inzwischen zu einer schönen Tradition geworden. Deshalb folgte der FC ASIG auch gern der Einladung zum Fitnesscup des BBJ nach Spandau. Bei dem Mixed-Turnier spielten Männer und Frauen gemeinsam und so konnten auch die fußballbegeisterten Mädchen von ASIG erstmals zeigen, was sie am Ball können. Bisweilen lief das runde Leder recht anschaulich durch die eigenen Reihen und die ASIG-Kicker erzielten einige sehenswerte Treffer. Dass man sogar den Titelverteidiger und späteren Turniertritten von der Polizeidirektion Spandau nicht unverdient



mit 1:0 besiegte, verdankten die Azubis ihrem großen Teamgeist, mit dem sie die ein oder andere spielerische Schwäche locker wettmachten. Auch im Spiel um Platz sieben setzte man sich am Ende klar mit 3:1 gegen die Mannschaft des Grünflächenamtes Spandau durch. Weil unsere Spielerinnen und Spieler dabei stets sportlich agierten, durften sie zum Schluss über die Auszeichnung als fairstes Team des Turniers jubeln und den Fairnesspokal mit nach Hause nehmen.



## NEBSTAR 2010 - jetzt anmelden!

In diesem Schuljahr steht der Wettbewerb ganz unter dem Motto Umwelt- und Klimaschutz. Gemeinsam mit euch wollen wir zeigen, dass jeder schon mit einfachen Mitteln etwas tun kann und gerade die Arbeit in Schülerfirmen viele Möglichkeiten für umweltbewusstes und ökologisches Handeln bietet. Das bedeutet: neben der Qualität und Originalität der von euch hergestellten Produkte wird diesmal auch bewertet, ob und wie ihr bei der Produktion eures Wettbewerbsbeitrages auf den Umwelt- und Klimaschutz geachtet habt. Wie immer werden die besten Schülerfirmen mit dem NEBSTAR ausgezeichnet. Darüber hinaus gibt es aber auch noch Auszeichnungen für die Schülerfirmenteams mit den besten Umwelt- und Klimaschutzideen. Also gleich anmelden!



NEBSTAR

Der große Schülerfirmenwettbewerb

## Noch bis 18. Dezember 2009

Aktuelle Informationen zum NEBSTAR 2010 und Details zu den Aufgabenstellungen, Bewertungskriterien und Teilnahmemodalitäten finden ihr unter [www.nebs.de](http://www.nebs.de).

## Neue NEBS-Berufsausbildung zur Sozialassistentin/ zum Sozialassistenten

Im Ausbildungsjahr 2010/2011 bietet die ASIG | Berufsfachschule für Schülerinnen und Schüler aus dem NEBS einen neuen Ausbildungsgang an. Die Sozialassistentin/der Sozialassistent ist ein Basisberuf für alle Pflege- und Sozialberufe. Die Ausbildung vermittelt grundlegende Fertigkeiten und Kompetenzen zur Betreuung hilfebedürftiger Menschen.

Sozialassistenten:

- arbeiten in der Familien-, Heilerziehungs- und Kinderpflege
- unterstützen und ergänzen die Tätigkeit von Erziehern, Heilerziehungspflegerinnen oder Krankenpflegern.
- betreuen und begleiten kranke und pflegebedürftige Menschen, Senioren oder Menschen mit Behinderung im Alltag
- sind in sozialpädagogischen und pflegerischen Einrichtungen z.B. in Krankenhäusern, Kindertagesstätten tätig
- betreuen und beraten Hilfebedürftige in persönlichen und sozialen Angelegenheiten oder helfen ihnen bei der Freizeitgestaltung

Darüber hinaus bietet ASIG auch wieder die Ausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe an. Informationen und ein Bewerbungsfomular findet ihr unter [www.asig-berlin.de](http://www.asig-berlin.de). Bei Fragen helfen euch eure Lehrerinnen und Lehrer oder bei ASIG Frau Ehrlich, die ihr unter der Telefonnummer 030 4690540 anrufen könnt.





# 20 Jahre Mauerfall Geschichte mit Dominoeffekt

Am 09. November fielen am Brandenburger Tor über 1000 Dominosteine in Erinnerung an den Fall der Berliner Mauer vor 20 Jahren. Bilder, die um die Welt gingen. Auch Schulen aus dem NEBS haben bei dieser symbolträchtigen Aktion mitgewirkt. Die Schülerfirma „LOS-DEKO“ der Loschmidt-Oberschule z.B. gestaltete den 2,50m hohen Dominostein aus Styropor mit Motiven, die die Gefühle der jahrzehntelangen Trennung und die Freude der Wiedervereinigung widerspiegeln.

Ein zerrissenes Herz, gefertigt aus einer Landkarte, die noch Teile der beiden damaligen deutschen Staaten zeigt, steht symbolisch für all die getrennten Familien, Liebenden und Freunde, die sich seit dem Mauerbau 1961 nicht mehr sehen durften. Das sich umarmende Paar auf der Rückseite steht für all die Menschen, die sich nach jahrelanger Trennung und Ungewissheit nun endlich wieder in die Arme schließen konnten.

Der Stein wurde übrigens nach den Feierlichkeiten im November zurück an die Schule gebracht und ist dort ausgestellt. 



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern der NEBS-WELT ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

## Impressum

### NEBS-WELT

Nachrichten aus dem und für das Netzwerk Berliner Schülerfirmen

E-Mail: [nebs-welt@asig-berlin.de](mailto:nebs-welt@asig-berlin.de)

 **NETZWERK**  
BERLINER SCHÜLERFIRMEN

### Herausgeber:

ASIG | Arbeit-Schule-Integrations-Gesellschaft e.V.  
Meierottostraße 8-9 | 10719 Berlin

Verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes  
Arno Schelzke

### Redaktion und Gestaltung:

Jörg Hochmuth, Catrin Burmester-Henning,  
Kurt Kaiser

### Fotograf:

Kurt Kaiser, Sebastian Runge

### Bildnachweis:

ASIG



EUROPÄISCHE UNION



...eine Chance durch Europa!